

# Erste Scene.

(Scene wie am Schlusse des zweiten Bildes. Der Hintergrund noch vom Nebel verhüllt, der sich während des folgenden langsam verzieht. Die Engel sind verschwunden. Der Morgen bricht an. TAUMÄNNCHEN tritt auf und schüttelt aus einer Glockenblume Tautropfen auf die schlafenden Kinder.)

Harfe. *ff* *dim.*

*r.H.* *l.H.* *r.H.* *l.H.*

*r.H.* *l.H.* *dimin.*

**Taumännchen.**

T Der klei-ne Taumann heiss' ich und mit der Son he

VI. *pp*

T reis' ich, von Ost bis We-sten weiss ich, wer faul ist und wer

flei-ssig, kling! kling! kling!

T  
klang! Ich komm' mit goldnem Sonnenschein und stral' in eure Augenlein, und

Hb.

T  
weck' mit kühlem Tau - e, was schläft auf Flur und Au - e, dann springet auf, wer

Fl.

*pizz.*

T  
mun - ter in frü - her Mor - gen - stun - de, denn sie hat Gold im Mun - de, drum

T  
auf ihr Schlä - fer er - wa - - - chet! Der lichte

Tr.

*pizz.*

T  
Tag schon la - - - chet, drum auf, ihr Schlä - fer er -

VI.

*cresc.*

T  
wacht, er - - wacht! *(Eilt singend davon; die Kinder regen sich.)*

*Etwas langsamer.* Gretel *(reibt sich die Augen, blickt um sich und richtet sich ein wenig auf,*  
Wo bin ich? Wach ich? Ist es ein Traum? Hier

*während Hänsel sich auf die andere Seite legt, um weiter zu schlafen.)*  
lieg' ich unterm Tannenbaum!

Hoch in den Zwei-gen da lis-pelt es lei-se.

Vög - lein sin - gen so sü - - - - - sse Wei - - - - - se, wol